

# Auslobungstext

## Der Niedersächsische Gewässerwettbewerb 2012

„BACH IM FLUSS“

durch



Niedersächsisches Ministerium  
für Umwelt und Klimaschutz

in Zusammenarbeit mit:



Niedersächsischer Landkreistag



Niedersächsischer Städtetag



Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund

Durchführung:



Kommunale Umwelt-Aktion U.A.N.

## 1 Vorbemerkung

Größere und kleinere Bäche und selbst die unzähligen kleinen Gräben in unserer Landschaft haben vielfältige Funktionen. Sie sind nicht nur wichtig für eine ausreichende Entwässerung und für den notwendigen Hochwasserschutz, sie sind insbesondere ein wichtiger Bestandteil unserer Umwelt und des Landschaftsbildes. Sie sind Wanderroute für zahlreiche Fischarten. Sie vernetzen unseren Bach vor der Haustür mit den großen Flüssen im Land und letztlich mit dem Meer. Sie sind Ort für besondere Sinneseindrücke und kulturelle Ereignisse und ermöglichen das Erlernen, Erleben und Begreifen eines wichtigen Teils unserer Umwelt. Diese Vielfalt des Lebensraumes Fließgewässer gilt es zu schützen und zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund möchte „Bach im Fluss - der Niedersächsische Gewässerwettbewerb 2012“ zum zweiten Mal die vielen kleinen und großen Maßnahmen, die hauptamtlich und/oder ehrenamtlich an unseren Gewässern in Niedersachsen umgesetzt wurden, ins Licht der Öffentlichkeit rücken und mit diesen guten Beispielen zur Nachahmung anregen.

## 2 Ziel des Wettbewerbs

Ziel des Wettbewerbs ist es, die Faszination und das Verständnis für den Lebensraum Fließgewässer mit seinen Pflanzen und Tieren zu wecken und so diesen einzigartigen Teil unserer Umwelt zu fördern und zu verbessern. Landesweit sollen sowohl die vielen, vom Ehrenamt initiierten und getragenen Maßnahmen und bürgerschaftlichen Initiativen als auch die kreativen Projekte der hauptamtlich tätigen Verbände und Kommunen gesammelt, besonders gelungene präsentiert und die besten Beiträge in den beiden Kategorien (Ehrenamt und Hauptamt) öffentlich prämiert werden. So können gute Ideen und innovative Lösungsansätze verbreitet und neue Maßnahmen zur Gewässerentwicklung initiiert werden.

Öffentliche Einrichtungen, Verbände und Akteure vor Ort erhalten mit dem Wettbewerb eine Möglichkeit, ihren Einsatz für den Lebensraum Gewässer und ihren Umgang mit diesen öffentlich darzustellen.

Der Wettbewerb soll insbesondere dazu beitragen, Synergien bei der Umsetzung von Gewässerentwicklungsmaßnahmen zu nutzen und Mehrwerte durch gelungene Kooperationen, interdisziplinäre, fachübergreifende Arbeitsweisen oder besonders innovative Maßnahmen hervorzuheben.

Diese Zielsetzungen entsprechen denen des Nds. Fließgewässerprogramms sowie der EG-Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL), die europaweit und umfassend den Schutz und die Verbesserung des Zustands der aquatischen Umwelt vorsieht. Für Oberflächengewässer zielt die EG-WRRL auf die Erreichung eines guten ökologischen und chemischen Zustands ab. Es ist in diesem Sinne auch Ziel des Wettbewerbs, einen Beitrag zur Umsetzung der EG-WRRL und zur Einbeziehung der Öffentlichkeit zu leisten.

## 3 Zielgruppen des Wettbewerbs

Zielgruppen des Wettbewerbs sind einerseits ehrenamtlich Tätige wie beispielsweise Vereine, Zusammenschlüsse und Initiativen und andererseits hauptberuflich Aktive aus Kommunen oder Verbänden.

## 4 Wettbewerbsbeiträge

Die Wettbewerbsbeiträge sind Maßnahmen, Projekte, Aktionen und Initiativen zur Entwicklung niedersächsischer Fließgewässer im besiedelten und unbesiedelten Bereich, die seit dem Jahr 2002 umgesetzt wurden oder zurzeit noch umgesetzt werden. Der Schwerpunkt des Wettbewerbs soll auf kleineren Fließgewässern und Bächen liegen. Im Einzelfall können darüber hinaus auch innovative, bereits durchführungsreif entwickelte Ideen für geeignete Maßnahmen eingereicht werden, die den Bewertungskriterien (s. 7.3) Rechnung tragen.

Mögliche Wettbewerbsbeiträge sind beispielsweise:

- Umgestaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen am Gewässerlauf, im Gewässerumfeld und Einzugsgebiet, die einen wirksamen Beitrag z. B. zur Verbesserung der Struktur, der Durchgängigkeit oder der Gewässergüte leisten,
- Maßnahmen, die mit geringem Mitteleinsatz eine große Wirkung erreicht haben,
- Maßnahmen der Gewässerunterhaltung, die zur Verbesserung des Gewässerzustands beitragen,
- Maßnahmen zur Förderung der Öffentlichkeitsarbeit, der Umweltbildung sowie der naturverträglichen und nachhaltigen Erholungsnutzung an Fließgewässern und
- Maßnahmen mit Bezug zu Fließgewässern, die sich durch besondere Kooperationen auszeichnen.

Insbesondere sind auch Kombinationen dieser Maßnahmenbeispiele möglich.

## 5 Auszeichnung der Wettbewerbsbeiträge

Anhand der eingereichten Wettbewerbsunterlagen werden Beiträge nominiert, die von einer landesweiten Expertengruppe bereist und öffentlichkeitswirksam vorgestellt werden. Die von dieser Jury (s. 7.1) ausgewählten Beiträge in den Kategorien „Hauptamt“ und „Ehrenamt“ werden in einer öffentlichen Veranstaltung ausgezeichnet. Zur Anerkennung werden Preisgelder sowie die „Niedersächsische Bachperle 2012“ für die beiden Kategorien vergeben. Über die Verteilung der Preise entscheidet die Jury. Gelungene Beiträge werden ggf. in einer Broschüre zusammengefasst und veröffentlicht.

## 6 Ablauf des Wettbewerbs

### 6.1 Anforderung der Wettbewerbsunterlagen

Die Beschreibung und Einreichung der Wettbewerbsbeiträge erfolgt ausschließlich in digitaler Form. Hierzu wird eine Word-Datei (Formular zum Wettbewerbsbeitrag) als E-Mail an die Teilnehmer verschickt. Sie kann per E-Mail bei ryll@uan.de, mit dem Info-Flyer, per Fax oder Post bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

### 6.2 Abgabe der Wettbewerbsunterlagen

Die Einreichung der vollständigen Unterlagen muss spätestens bis zum 15.04.2012 erfolgen. Die bei der Wettbewerbsgeschäftsstelle digital einzureichenden Unterlagen umfassen das Formular zum Wettbewerbsbeitrag mit genauer Maßnahmenbeschreibung, inkl. Fotos und ggf. weiteren Materialien.

### 6.3 Nominierung der besten Beiträge

Die Jury (s. 7.1) trifft durch Unterlagensichtung auf Grundlage der Bewertungskriterien (s. 7.3) eine Vorauswahl besonders gelungener Beiträge.

### 6.4 Bereisung


Die vorausgewählten Maßnahmen werden von der Jury vor Ort besichtigt. Die Bereisungen finden im September 2012 öffentlichkeitswirksam statt.

### 6.5 Preisverleihung

Die Preisverleihung findet im Herbst 2012 in einer öffentlichen Veranstaltung statt. Die Wettbewerbst Träger (Nds. Ministerium für Umwelt und Klimaschutz, Nds. Landkreistag, Nds. Städtetag, Nds. Städte- und Gemeindebund) geben die Entscheidung der Jury bekannt.

### 6.6 Veröffentlichung von Wettbewerbsbeiträgen

Gelungene Wettbewerbsbeiträge werden ggf. in einer Broschüre zusammengestellt und veröffentlicht.

2012		
	Januar	Start des Wettbewerbs
		Anforderung der Wettbewerbsunterlagen bei der Geschäftsstelle
	bis 15. April	Einreichung der Wettbewerbsbeiträge bei der Geschäftsstelle
		Sichtung der Beiträge und Auswertung durch die Jury
	September	Bereisung der nominierten Projekte durch die Jury
	Oktober	Preisverleihung
		Ggf. Erstellung einer Broschüre mit gelungenen Wettbewerbsbeiträgen

## 7 Entscheidungsverfahren

### 7.1 Jury

Die Träger des Wettbewerbs benennen sieben Fachleute aus Verbänden und Umweltverwaltungen als Jury.

### 7.2 Bewertungsverfahren

Die Jury entscheidet auf Grundlage des Gesamteindrucks von Unterlagen und Bereisung anhand der festgelegten Kriterien (s. 7.3) über die Preisträger. Sollte sich aus den eingereichten Wettbewerbsbeiträgen die Notwendigkeit ergeben, können weitere Kriterien herangezogen werden. Als besonders gelungen werden Maßnahmen erachtet, die entweder in mehreren Kriterienblöcken gut abschneiden oder/und die sich in einem Kriterienblock besonders hervorheben.

### 7.3 Bewertungskriterien

#### A Ökologische Wirksamkeit der Maßnahmen, Beiträge zur Verbesserung der Situation an den Gewässern

- Auswirkung auf und fachliche Relevanz für die biologischen, hydromorphologischen und chemisch-physikalischen Qualitätskomponenten (nach Anhang 5 der EG-WRRL)
- Berücksichtigung der Auen und Uferbereiche
- Berücksichtigung auch anderer ausdrücklicher Naturschutzziele (z. B. NATURA 2000)
- Auswirkung auf das Landschaftsbild und die sinnliche Wahrnehmung

#### B Bewusstseinsförderung, Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung

- Vermittlung von Verständnis und Faszination für den Lebensraum Fließgewässer
- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Gewässer: Aufbereitung von Informationen, Führungen und Beratungen für Bürgerinnen und Bürger
- Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in den Prozess von der Ideen- bis zur Maßnahmenentwicklung (Öffentlichkeitsbeteiligung)
- Berücksichtigung gewässerbezogener umweltpädagogischer Aktivitäten und außerschulischer Angebote (z. B. Naturerlebnispfade, Ökostationen, Umweltbildungszentren u. ä.)

#### C Weitere bewertungsrelevante Aspekte

- Konfliktmanagement (Moderation, Mediation, Projektmanagement)
- Kooperation mit Partnern wie bspw. Verbänden, Vereinen, weiteren Initiativen, Schulen, Kommunen oder der Landwirtschaft
- Nutzung von Synergieeffekten: Fachübergreifende Zusammenarbeit, Vernetzung mit anderen Umsetzungsinstrumenten (z.B. des Naturschutzes), Integration des Vorhabens in Planungen anderer Fachdisziplinen
- Beitrag der Maßnahme zum Hochwasserschutz
- Innovative und kreative Finanzierung (eigener Haushalt für Gewässerentwicklungsmaßnahmen, Sponsoring, gemeinsame Finanzierung durch verschiedene Interessensgruppen usw.), Auswirkung auf laufende Kosten (Unterhaltung)
- Berücksichtigung touristischer Aspekte sowie Aspekte der Freizeit- und Naherholungsnutzung
- Berücksichtigung städtebaulicher Aspekte (Stadtbild, Infrastruktur etc.)
- Berücksichtigung historischer Elemente (bspw. Mühlen, Brücken, historische Gewässerstrukturen und Gewässerverläufe etc.)
- Verknüpfung mit der Siedlungsgeschichte (z.B. Erwähnungen in der Dorfchronik) oder eine Einbindung des Heimatvereins

### Einverständniserklärung

Mit der Einreichung des Formulars zur Beschreibung des Wettbewerbsbeitrags geben die Teilnehmer an „Bach im Fluss - der Niedersächsische Gewässerwettbewerb 2012“ ihr Einverständnis für die Veröffentlichung des Wettbewerbsbeitrags inklusive des Bildmaterials mit Nennung der Organisation(en) und des Ansprechpartners (z. B. im Internet, in der geplanten Broschüre etc.).

**Ein Rechtsanspruch auf die Verleihung der Preise besteht nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.**

#### Geschäftsstelle des Wettbewerbs:

Kommunale Umwelt-AktioN U.A.N.  
Projekt „Wasserrahmenrichtlinien-InfoBörse“  
Arnswaldtstraße 28  
30159 Hannover

Tobias Ryll  
Telefon: 0511-302 85-46  
Fax: 0511-302 85-56  
E-Mail: [ryll@uan.de](mailto:ryll@uan.de)



Weitere Informationen zum Wettbewerb unter: [www.wrrl-kommunal.de](http://www.wrrl-kommunal.de).